

Kleine Großenhainer Skater schnuppern Wettkampfluft

Speedskating. Beim Hallenmeeting in Gera registrieren die Trainer erfreuliche Unbekümmertheit ihrer Schützlinge.

Von Thomas Riemer

Aufgalopp für die Skater des Großenhainer Rollsportvereins: Rund 20 Aktive der jüngeren Altersklassen starteten beim Hallenmeeting in Gera am Wochenende. Der Wettbewerb ist traditionell der erste eines jeden Jahres und für so manchen Skater der kleinsten Altersgruppen auch der erste in ihrem Sportlerleben überhaupt. "Da gibt es erfahrungsgemäß die ersten guten Erahrungen, aber natürlich bleiben auch Stürze und Tränen nicht aus. Das gehört dazu", sagt Uta Pohl. Die Trainerin des Großenhainer Rollsportvereins hat dennoch ein paar Eindrücke sammeln können. Denn das Hallenmeeting sei letztlich auch ein Zeichen, wie die Sportler "über den Winter" gekommen sind.

Den "Routiniers" Franz Pottrich und Viviane-Chantal Altmann bei den 13-Jährigen scheint das recht gut gelungen zu sein. Während Franz hinter seinem Geraer Dauerrivalen sowohl im Sprint als auch im Geschicklichkeitslauf Zweiter wurde, zeigte Viviane "eine Super-Sprintleistung", so Uta Pohl. Gesehen hat sie auch, dass Simon Kopsch bei den Jungs der AK11 einen starken Wettkampf in der Geschicklichkeit absolvierte und nur wegen der ungünstigen Auslosung im Sprint in der Gesamtwertung beider Strecken auf den dritten Rang zurückfiel.

In den kleinsten Altersgruppen machten vor allem Johanna Knauff, Jonas Häupel und Lukas Oswald auf sich aufmerksam. Johanna landete beim Geschicklichkeitslauf auf einem tollen dritten Platz in einem der stärksten Teilnehmerfelder. Und Jonas sowie Lukas erreichten in der Gesamtwertung nach unbekümmerten Vorstellungen jeweils das Podest, wurden Zweiter und Dritter. Auch bei den Staffeln mischten die Großenhainer auf dem 175 Meter langen Hallenoval vorn mit. Tina Böttcher und Melanie Forker brachten bei den Schülerinnen A das Kunststück fertig, nur zu zweit laufend auf den Bronze-Rang zu skaten. Und die "kleine" Staffel der Schüler C/D mit Lukas Oswald, Jonas Häupel und Leon Siebenhaar lieferte ebenfalls einen "frischen" Wettkampf ab und wurde Dritter.

"Große Schlüsse lassen sich natürlich noch nicht ziehen", so GRV-Trainerin Uta Pohl. So richtig beginne die Saison erst im April mit den ersten Freiluftwettbewerben. Vorher fahren die Großenhainer traditionell für knapp eine Woche in den Ferien ins Wintertrainingslager nach Sebnitz. "Rund 30 Sportler werden dabei sein", so Uta Pohl.